

LEWAG-Hauptversammlung 2014

LEWAG-Konzern mit solider Ertragslage 2013 und positivem Ausblick für 2014

Beverungen, 25.06.2014

Die LEWAG Holding AG berichtete auf der diesjährigen Hauptversammlung in Beverungen über ein zufrieden stellendes Geschäftsjahr 2013. Für das laufende Jahr wird eine weitere Verbesserung der Ertragslage erwartet.

Die Tochterunternehmen im LEWAG-Konzern zählen zu den international führenden Anbietern von Maschinen und Systemanlagen zum Schneiden und Sortieren von Flachgläsern, Lager- und Logistiksystemen und Fahrzeugaufbauten für die Glas herstellende und verarbeitende Industrie sowie angrenzende Branchen. Die als HEGLA firmierenden Unternehmen produzieren an drei inländischen Standorten und sind an fünf Vertriebs- und Servicestandorten in den USA, Frankreich, Großbritannien, Russland und Indien vertreten. Konzernweit sind unverändert fast 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt, davon rund 90 % im Inland, wo die HEGLA-Maschinen und -Systemanlagen ausschließlich hergestellt werden.

Die Auftragseingänge erhöhten sich, nach einer eher verhaltenen Entwicklung im ersten Halbjahr 2013, auf Ganzjahresbasis von € 55,5 Mio. um erfreuliche 7,4 % auf € 59,6 Mio. im Jahr 2013. Während die Auftragseingänge im Inland nicht ganz das Vorjahresniveau erreichten, konnten insbesondere in Nordamerika, Großbritannien und Asien die Auftragseingangswerte spürbar gesteigert werden. Die Konzern-Gesamtleistung verringerte sich im Vorjahresvergleich leicht um € 1,5 Mio. oder 2,7 % auf € 55,1 Mio. Die nachlassende konjunkturelle Dynamik im Inland sowie eine verbesserte Nachfragesituation in einzelnen Auslandsmärkten spiegeln sich auch in der Exportquote wider, die binnen Jahresfrist von 40 % auf 53 % wieder deutlich angestiegen ist.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT) im LEWAG Konzern beläuft sich auf € 1,9 Mio. und übertrifft die Budgetvorgabe um € 0,4 Mio. Im Jahr 2012 wurde aufgrund der gewinnbringenden Veräußerung der 10 %-igen Beteiligung an der INTERPANE Glas Industrie AG, Lauenförde, ein außergewöhnlich hohes Konzern-EGT von € 5,4 Mio. ausgewiesen. Ohne diesen Sondereffekt ergibt sich aber auch im Vorjahresvergleich eine Ergebnisverbesserung von € 0,4 Mio. oder etwa 30 %. Die Konzerneigenkapitalquote liegt zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2013 mit 57 % weiterhin auf einem hohen Niveau.

Im Rahmen der Hauptversammlung wurde für das Geschäftsjahr 2013 eine Dividende in Höhe von € 0,15 je Aktie beschlossen; damit werden fast 70 % des Jahresüberschusses der LEWAG Holding AG an die Aktionäre ausgezahlt.

Neben der eher zurückhaltenden Marktnachfrage in den deutschsprachigen Absatzregionen verharren wichtige HEGLA-Exportländer in West- und Südeuropa im laufenden Geschäftsjahr weiterhin auf niedrigem Niveau. Von dieser Nachfrageschwäche sind auch die wesentlichen Mitbewerber von HEGLA betroffen. Demzufolge bleibt der unverändert starke Wettbewerbsdruck mit entsprechenden Auswirkungen auf die Marktpreise im Jahr 2014 in vielen Absatzmärkten bestehen. In Nordamerika und in Asien einschließlich China erwarten wir für 2014 hingegen eine Fortsetzung der durchaus zufrieden stellenden Nachfrageentwicklung für unsere Maschinenbau-Produkte.

In Summe wird für das Jahr 2014 eine Fortsetzung der positiven Geschäftsentwicklung im LEWAG-Konzern geplant. Der Vorstand der LEWAG Holding AG wartete mit einer entsprechend erfreulichen Nachricht für die Aktionäre auf; entgegen der ursprünglichen Planung – Anstieg der Gesamtleistung auf € 57,5 Mio. und des Konzern-EGTs auf € 2,0 Mio. – wird vor dem Hintergrund des Geschäftsverlaufs in den ersten, fast 6 Monaten nunmehr ein Konzern-EGT in Höhe von mindestens € 2,5 Mio. für 2014 angestrebt.